

Niederschrift

über die 9. öffentliche Sitzung
der Bezirksvertretung Münster-Nord
am Dienstag, **28.06.2005**, 17:30 Uhr,
im Konferenzzimmer des Stadtweinhauses, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Werner Hemm, Herr Ralf Heupel, Herr Ludger Janning, Herr Horst Kisnat, Frau Christel Meier, Herr Christian Moll, Frau Gertrud Schlüter, Herr Florian Steinforth, Herr Ulrich Tebbe

von der SPD-Fraktion

Herr Jochen Frese, Frau Birte Herholz, Herr Manfred Igelbrink, Herr Thomas Kollmann, Frau Johanne Lamken, Frau Annemarie Langela

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Thomas Burhans

von der FDP

Herr Hartmut Viehoff

von der UWG-MS

Herr Detlef Wolff

für die Schriftführung

Herr Hans-Joachim Temme

für die Stenogrammaufnahme

Frau Maria Hermes

Es fehlten

Frau Verena Gabriel

Gäste:

Herr Wittenberg, Stadtwerke Münster

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------------------|------|---|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Berichte der Verwaltung |
| | 2.1. | Planung Grottemeyerstraße - südliche Nebenanlagen - mündlicher Bericht |
| <u>V/0398/2005</u>
VI | 2.2. | Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) ab 2006 |
| | 2.3. | Kunstprojekt auf dem Sprickmannplatz |
| | 2.4. | Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung |
| | 3. | Anhörungen |
| <u>V/0375/2005</u>
III | 3.1. | 2. Nahverkehrsplan Stadt Münster |
| <u>V/0380/2005</u>
V | 3.2. | Kindertagesbetreuungsbericht 2005 |
| <u>V/0397/2005</u>
II | 3.3. | Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäderlandschaft
- Erstellung eines Gutachtens und Einrichtung einer Arbeitsgruppe - |
| <u>V/0436/2005</u>
I | 3.4. | Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und FDP an den Rat Nr. A-R/0014/2005 vom 02.05.2005: "Für Sauberkeit und öffentliche Ordnung in Münster" (Anlage 1)
hier: Handlungskonzept zur Verbesserung der Sauberkeit und Ordnung |
| <u>V/0509/2005</u>
IV | 3.5. | Baumaßnahmen auf Vereinssportanlagen
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn |
| | 4. | Entscheidungen |
| <u>V/0344/2005</u>
VI | 4.1. | Straßenbenennung Zur Kanalbrücke |
| <u>V/0384/2005</u>
III | 4.2. | Verkehrsberuhigung Nerzweg |
| | 5. | Anregungen/Anträge |
| <u>A-N/0021/2005</u>
I | 5.1. | Attraktivitätssteigerung Zentrum Kinderhaus |

A-N/0028/2005
I

- | | |
|-----|--|
| 5.2 | Straßenbenennung Am Kleischlag oder Kleischlag |
| 6. | Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung |
| 7. | Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern |
| 8. | Verschiedenes |

Beginn der Sitzung 17:33 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte Herr Bezirksvorsteher Heupel die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Nord fest.

Er wies auf folgende Tischvorlagen hin:

Die Tischvorlage der CDU/FDP Nr. A-N/0033/2005 – Änderungsantrag zum Umbau der südl. Nebenanlagen Grottemeyerstraße - , die bereits per Mail versandten SPD-Anträge - Nr. A-N/0031/2205 und Nr. A-N/0032/2005 - , die er jeweils zu den TOP 3.1 bzw. 3.4 behandeln werde. TOP 4.1 werde er gemeinsam mit TOP 5.2 und der Tischvorlage der CDU-Fraktion Nr. A-N/0034/2005 – Straßenbenennung Edelbach statt Zur Kanalbrücke – behandeln.

Zum TOP 5.1 verwies er darauf, dass dieser erneut auf die Tagesordnung gesetzt worden sei, da es hier in der vorletzten Sitzung Formfehler gegeben habe.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Heupel gab bekannt:

- eine Einladung zu einer Informationsveranstaltung „Der demographische Wandel in Münster – Konsequenzen und Optionen für die künftige Stadtentwicklung“
- ein Schreiben eines Sprakeler Bürgers an den OBM zur Benennung einer Straße nach Papst Joseph Ratzinger
- eine Einladung der Geschwister-Scholl-Realschule zur Abschlussfeier 2005
- eine Einladung des Geschwister-Scholl-Gymnasiums zur Entlassfeier der Abiturientia 2005
- eine Einladung der Waldschule Kinderhaus zur Abschlussfeier 2005
- die Berichtsvorlage Nr. V/0530/2005 zu den Haushaltseckwerten 2006
- die Vorlage Nr. V/0197/2005/2 zur „Sozialen Stadt“
- ein Schreiben des Geschwister-Scholl-Gymnasiums zur Buslinienführung

- die Terminplanung 2006 für die Sitzungen des Rates, der Bezirksvertretungen, der Ausschüsse und der sonstigen Gremien

Herr Temme

- dass der Unterstand in der Grünschleife fertig gestellt wurde
- dass die Bunte Brücke am 08.07.2005 ab 18:00 Uhr eingeweiht wird

Punkt 2 der Tagesordnung

Berichte der Verwaltung

Punkt 2.1 der Tagesordnung

Planung Grottemeyerstraße - südliche Nebenanlagen -

und

A-N/0033/2005 CDU-Fraktion

Änderungsantrag zum Umbau der südl. Nebenanlagen Grottemeyerstraße

Herr Janning (CDU) erläuterte den als Tischvorlage verteilten CDU-Antrag dazu. Nach längerer Diskussion ließ Herr Heupel über diesen Antrag mit folgendem Ergebnis abstimmen:

10 Ja-Stimmen (CDU, FDP), 1 Nein-Stimme (GAL) und 7 Enthaltungen (SPD, UWG).

Damit war der Antrag als Ergänzung zur vorliegenden Planung des Stadtplanungsamtes beschlossen.

Punkt 2.2 der Tagesordnung V/0398/2005

Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) ab 2006

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 2.3 der Tagesordnung

Kunstprojekt auf dem Sprickmannplatz

Herr Temme erläuterte das geplante Kunstobjekt. Er wies darauf hin, dass Gesamtkosten von 16.000 € anfallen, die wie folgt finanziert sind:

Sozialamt 6.000 €, Kulturamt 5.000 €, Sponsoren 3.000 €, fehlender Betrag 2.000 €.

Er bat deshalb die Bezirksvertretung Münster-Nord – wie bereits in den Haushaltsplanungen vorbesprochen – einen Zuschuss von 2.000 € aus der HH-Stelle „Pflege des Ortsbildes“ zur Verfügung zu stellen.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord fasste darauf hin einstimmig den folgenden Beschluss:

Zur Durchführung des Kunstprojektes Bunte Republik stellt die Bezirksvertretung Münster-Nord aus der Haushaltsstelle „Pflege des Ortsbildes“ 2.000 € zur Verfügung.

Punkt 2.4 der Tagesordnung**Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung**

Herr Temme wies darauf hin, dass in der vorletzten Sitzung keine Anhörungsbeschlüsse vorgelegen haben.

Punkt 3 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0375/2005****2. Nahverkehrsplan Stadt Münster**

und

**A-N/0031/2005
SPD-Fraktion****Prüfungsantrag zur verstärkten Buslinienführung
über Kinderhaus**

Herr Heupel wies hierzu auf den vorab von der SPD verschickten Antrag hin. Sodann stellte Herr Wittenberg (Stadtwerke Münster) die Weiterentwicklung des Nahverkehrs in Münster vor. Hierzu entwickelte sich vor allen Dingen deshalb eine kontroverse Diskussion, weil Herr Wittenberg gegenüber dem vorliegenden Nahverkehrsplan-Entwurf bereits veränderte Planungen vorstellte und diese vorab der Bezirksvertretung Nord nicht mitgeteilt wurden.

Nach ausführlicher Diskussion beschloss die Bezirksvertretung Münster-Nord deshalb einvernehmlich die Beschlussfassung über die Vorlage in die erste Sitzung nach den Sommerferien zu verschieben. Herr Wittenberg wurde gebeten, möglichst frühzeitig den neuen geänderten Sachstand mitzuteilen und auch zum vorliegenden SPD-Antrag Stellung zu nehmen.

Im Anschluss daran bat Herr Kisnat (CDU) um eine Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wurde darauf hin von 19:00 Uhr bis 19:07 Uhr unterbrochen.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0380/2005****Kindertagesbetreuungsbericht 2005**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord fasste einstimmig den folgenden Beschluss:

„Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2005 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die parlamentarischen Gremien über die Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung im Hinblick auf die Schaffung und Neuentwicklung laufend zu unterrichten.
3. Insbesondere wird die Verwaltung den parlamentarischen Gremien jeweils zeitnah – je nach Entwicklungs- und Entscheidungsstand – weitere Projekte zur Schaffung neuer Plätze für Kinder unter drei Jahren in Einrichtungen in freier und städtischer Trägerschaft zur Entscheidung vorlegen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bericht keine Kosten entstehen.“

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0397/2005**

**Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäder-
landschaft
- Erstellung eines Gutachtens und Einrichtung ei-
ner Arbeitsgruppe -**

Herr Frese (SPD), Herr Wolff (UWG) und Herr Burhans (GAL) nahmen gegen die Beauftragung eines Gutachters Stellung und wiesen darauf hin, dass ihres Erachtens das Gutachten von städtischen Fachkräften erstellt werde könnte.

Herr Kisnat (CDU) und Herr Viehoff (FDP) sprachen sich für die Vorlage aus. Auf Antrag von Herrn Frese (SPD) ließ Herr Heupel die Vorlage ziffernweise abstimmen. Die Abstimmung erfolgte wie folgt:

- | | |
|----------|---|
| Ziffer 1 | einstimmig beschlossen |
| Ziffer 2 | 10 Ja-Stimmen (CDU, FDP), 8 Nein-Stimmen (SPD, GAL, UWG) Damit war auch diese Ziffer beschlossen. |
| Ziffer 3 | einstimmig beschlossen |
| Ziffer 4 | einstimmig beschlossen. |

Sodann ließ Herr Heupel über die Gesamtvorlage mit folgendem Ergebnis abstimmen:
10 Ja-Stimmen (CDU, FDP) und 8 Nein-Stimmen (SPD, GAL, UWG).

Damit hatte die Bezirksvertretung Münster-Nord den folgenden Beschluss gefasst:

„Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die in der Begründung und den Anlagen dargestellten Informationen zur Ist-Situation der Bäder in Münster (Anlagen 1 - 8) und besonders deren kurzfristigen Sanierungsbedarf (Anlage 7) zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt folgendes zweistufige Verfahren:
 - 2.1. In der ersten Stufe soll ein externer Gutachter ein Konzept auf Basis von sport- und baufachlichen sowie wirtschaftlichen Kriterien (Anlage 3) für die zukünftige Bäderlandschaft in der Stadt Münster (städtische und frei getragene, kommunal geförderte Bäder) erarbeiten. Angesichts der angespannten Haushaltslage sowie des hohen Sanierungsstaus muss es Ziel dieses Konzeptes sein, Varianten aufzuzeigen, die eine angemessene Versorgung der Bevölkerung mit Schwimmbädern und einen wirtschaftlichen Betrieb sicherstellen. Das Konzept soll Folgendes leisten:
 - Unterschiedliche Entwicklungsvarianten der Bäderlandschaft sind darzustellen.
 - Die dauerhafte Finanzierbarkeit von Investitionen, Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten muss gewährleistet sein. Dabei ist auch darauf zu achten, dass eine effektive Betriebsführung (inkl. PPP-Modelle) garantiert werden kann.
 - Sowohl der öffentliche Badebetrieb als auch das Schul- und Vereinsschwimmen sind in angemessener Weise zu berücksichtigen. Eine ausgewogene Versorgung in den Stadtbezirken ist sicherzustellen.
 - Die Ausrichtung der Bäder nach Schwerpunkten ist zu prüfen.
 - Der hohe Sanierungsbedarf in einigen Bädern muss für eine zukunftsorientierte Entwicklung entsprechend der strategischen Gesamtausrichtung besonders in den Blick genommen werden.
 - Wellness- und Erlebnisaspekte sowie sonstige bäderraffine Dienstleistungen sollen zukünftig eine stärkere Rolle spielen. Dabei sind Folgen und Vernetzungen für die mittelständische Wirtschaft darzustellen.

- Für eine dauerhafte Positionierung der Bäderlandschaft ist die demografische ebenso wie die räumliche Entwicklung in die Betrachtung einzubeziehen.
- 2.2. Die Entscheidung, ob und welche Variante des vom Gutachter erarbeiteten Konzeptes zur Umsetzung kommen soll, bleibt dem Rat der Stadt Münster vorbehalten.
- 2.3. In der folgenden zweiten Stufe soll sich ein Gutachter mit der Umsetzung des dann vom Rat beschlossenen Bäderkonzeptes befassen.
3. Der Rat beschließt, dass zur Begleitung des weiteren Verfahrens eine Arbeitsgruppe bestehend aus Verwaltung und Politik eingerichtet wird. Neben den Vorsitzenden nachstehender Gremien wird jede Ratsfraktion einen Vertreter entsenden.
- a) Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
 - b) Vorsitzender des Sportausschusses
 - c) Vorsitzender des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen
 - d) Vorsitzender des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
 - e) Vertreter der CDU-Fraktion _____
 - f) Vertreter der SPD-Fraktion _____
 - g) Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL _____
 - h) Vertreter der FDP-Fraktion _____
 - i) Vertreter der Fraktion UWG-MS/ödp _____

Verwaltungsseitig werden in die Arbeitsgruppe entsandt:

- Frau Stadtkämmerin Bickeböller
Vertreter: Herr Reinkemeier
 - Frau Stadträtin Dr. Hanke
Vertreter: Herr Schirwitz
 - Herr Stadtbaurat Joksch
Vertreter: Herr Löhr
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass von der Verwaltung in geeigneter Weise ein Anhörungsverfahren mit Schul- und Sportvereinsvertretern für eine ausreichende Berücksichtigung der schulischen und sportlichen Belange organisiert wird.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Eine einmalige Bereitstellung von 100.000 Euro bei der Haushaltsstelle 5700.655.0000.3 "Erstellung externes Bädergutachten" wurde bereits mit Aufstellung des Haushaltsplanes 2005 vorgenommen."

**Punkt 3.4 der Tagesordnung
V/0436/2005**

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und FDP an den Rat Nr. A-R/0014/2005 vom 02.05.2005:
"Für Sauberkeit und öffentliche Ordnung in Münster" (Anlage 1)
hier: Handlungskonzept zur Verbesserung der Sauberkeit und Ordnung**

und

**A-N/0032/2005
SPD-Fraktion**

**Änderungsantrag der SPD zur Vorlage Nr.
V/0436/2005**

Herr Frese nahm für die SPD-Fraktion grundsätzlich Stellung zur Vorlage und erläuterte den SPD-Antrag dazu. Auch Herr Burhans (GAL) äußerte sich negativ zur Vorlage.

Herr Kisnat (CDU) und Herr Viehoff (FDP) erläuterten ausführlich warum sie die Vorlage begrüßen. Sodann ließ Herr Heupel über den SPD-Antrag mit folgendem Ergebnis abstimmen:

8 Ja-Stimmen (SPD, GAL, UWG) und 10 Nein-Stimmen (CDU, FDP).

Der Antrag war damit abgelehnt.

Anschließend ließ Herr Heupel über die Vorlage mit folgendem Ergebnis abstimmen:

10 Ja-Stimmen (CDU, FDP) und 8 Nein-Stimmen (SPD, GAL, UWG).

Damit fasste die Bezirksvertretung Münster-Nord den folgenden Beschluss:

„Sachentscheidung:

1. Das Handlungskonzept der Verwaltung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Zur Umsetzung der Schwerpunkte des Handlungskonzeptes zur Verbesserung der Sauberkeit und Ordnung in der Stadt Münster (vgl. Ziffer IV. der Begründung) wird
 - 2.1 der Service- und Ordnungsdienst im Ordnungsamt ab sofort um 5,0 Stellen (Verg.-Gr. V c BAT) verstärkt,
 - 2.2 der Einsatz von Arbeitslosengeld-II-Empfänger im Rahmen von sogenannten 1-Euro-Jobs für zusätzliche (über die mit planmäßig beschäftigtem Personal oder durch Beauftragung von Fremdfirmen durchgeführte Regelreinigung hinaus) Aufgaben im Bereich der Reinigung und der Sauberhaltung des Stadtgebietes und zur Verstärkung des Fahrradkontrolldienstes ausgeweitet.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, nach einem Erfahrungszeitraum von 1 Jahr über den Stand der Umsetzung des Handlungskonzeptes zu berichten.
4. Mit der Beschlussfassung über diese Vorlage ist der Antrag der CDU-Ratsfraktion und der FDP-Ratsfraktion Nr. AR/0014/2005 erledigt.

Kosten/Folgekosten

I. Personalkosten

In den Buchungsplänen 9311 "Personalausgaben ZA 10" und 9312 "Personalausgaben ZA 30" entstehen im UA 1103 für die 5,0 Stellen im Service- und Ordnungsdienst Personalkosten in Höhe von **220.510 €** (Ganzjahreskosten).

II. Sachkosten

In begrenztem Umfang sind Mehrausgaben zu leisten für die notwendige Ausrüstung bei den HHSt.:

1103.590.1000.2 "Betriebskosten für Service- und Ordnungsdienste" **8.600 €** und
1103.935.0030.4 "Beschaffung Funkgeräte, Fahrräder, MDE-Geräte" **11.250 €**.

Im Bereich der laufenden Sachkosten ergibt sich eine geringfügige Erhöhung in Abhängigkeit zur Dienstaufnahme der Mitarbeiter/innen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

I. Personalkosten

Die Mittel stehen in den Buchungsplänen 9311 "Personalausgaben ZA 10" und 9312 "Personalausgaben ZA 30" zur Verfügung. Für die Einrichtung der 5,0 Stellen werden ursprünglich zur Einsparung vorgesehene Stellen aus der Gesamtverwaltung in Anspruch genommen. Die dadurch fehlenden Einsparungen werden an anderer Stelle gesichert. Das Personalkostenvolumen 2005 bleibt unverändert.

II. Sachkosten

Die Mehrausgaben in Höhe von 8 600 € bei der HHSt. 1103.590.1000.2 werden durch Mehreinnahmen bei der HHSt. 0200.113.0000.X in entsprechender Höhe gedeckt.

Für die Mehrausgaben in Höhe von 11 250 € bei der HHSt. 1103.935.0030.4 ergibt sich eine Deckung durch Minderausgaben bei der HHSt. 0200.590.0000.6.

Die Mittel für die laufenden Sachkosten stehen 2005 zur Verfügung und werden ab 2006 eingeplant.

**Punkt 3.5 der Tagesordnung
V/0509/2005**

**Baumaßnahmen auf Vereinssportanlagen
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord fasste einstimmig den folgenden Beschluss:

„Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster genehmigt den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn

1.1 DJK Grün-Weiß Amelsbüren 1928 e. V. zum Bau eines Carports für den Vereinsbulli,

- 1.2 DJK SC Nienberge 1946 e. V. für die Flachdachsanierung am Tennisheim, die Zaunsanierung an der Tennisanlage, die Pflasterarbeiten auf der Tennisanlage, Erneuerungen an der Tennisplatzberegnung,
- 1.3 Tennis- und Hockeyclub Münster e. V. zur Sanierung des Hockeyplatzes inclusive der Linierung,
- 1.4 Reit- und Fahrverein Münster-Sprakel e. V. zur Sanierung der Versorgungsleitungen auf der Vereinsanlage.
2. Die Stadt Münster genehmigt den vier Sportvereinen den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn unter den folgenden Vorbehalten:
 - 2.1 Die Genehmigung lässt die parlamentarische Beratung bzw. Beschlussfassung der Stadt Münster über die Baukostenzuschüsse unbeeinflusst, die DJK Grün-Weiß Amelsbüren 1928 e. V. am 20.02.2005 beantragte, DJK SC Nienberge 1946 e. V. am 28.02.2005, Tennis- und Hockeyclub Münster e. V. am 03.12.2005, Reit- und Fahrverein Münster-Sprakel e. V. am 29.11.2004.
 - 2.2 DJK Grün-Weiß Amelsbüren 1928 e. V., DJK SC Nienberge 1946 e. V., Tennis- und Hockeyclub Münster e. V., Reit- und Fahrverein Münster-Sprakel e. V. werden sich eigenverantwortlich und sachbezogen um weitere mögliche Förderungen anderer Stellen bemühen und sich effektiv in deren Verfahren einbringen.
 - 2.3 DJK Grün-Weiß Amelsbüren 1928 e. V., DJK SC Nienberge 1946 e. V., Tennis- und Hockeyclub Münster e. V., Reit- und Fahrverein Münster-Sprakel e. V. werden bei der sachgemäßen, fachgerechten Durchführung und Finanzierung der geplanten Baumaßnahmen einschlägige Standards und Vorschriften einhalten. Die vier Sportvereine werden sich über Abweichungen davon so rechtzeitig mit der Stadt Münster abstimmen, dass ein fachbezogener Austausch möglich ist.
3. Der Stadt Münster werden keine Kosten dadurch entstehen, dass sie DJK Grün-Weiß Amelsbüren 1928 e. V., DJK SC Nienberge 1946 e. V., Tennis- und Hockeyclub Münster e. V., Reit- und Fahrverein Münster-Sprakel e. V. nach der Sportförderrichtlinie den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn genehmigt.
4. Die Stadt Münster wird über die Baukostenzuschüsse aus Sportfördermitteln, die DJK Grün-Weiß Amelsbüren 1928 e. V., DJK SC Nienberge 1946 e. V., Tennis- und Hockeyclub Münster e. V., Reit- und Fahrverein Münster-Sprakel e. V. beantragten, im Rahmen der Sportförderrichtlinie ab 2006 entscheiden.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Beschlüsse nach Ziffer 1., 2., 3. keine Kosten und keine Folgekosten entstehen werden.“

Punkt 4 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0344/2005

Straßenbenennung Zur Kanalbrücke

und

**A-N/0028/2005
SPD-Fraktion**

Straßenbenennung Am Kleischlag oder Kleischlag

**A-N/0034/2005
CDU-Fraktion**

Straßenbenennung Edelbach statt Zur Kanalbrücke

Herr Frese (SPD) ergänzte den SPD-Antrag zur Straßenbenennung mit dem Hinweis, dass man sich jetzt auf den Namen Am Kleischlag verständigt habe. Herr Tebbe wies für die CDU-Fraktion auf den als Tischvorlage verteilten CDU-Antrag Nr. A-N/0034/2005 hin und erläuterte die Namensgebung.

Auf Hinweis von Herrn Frese, dass die neu zu benennende Straße nicht nur im Stadtbezirk Nord, sondern auch im Stadtbezirk Ost liege, wurde einvernehmlich beschlossen, die Frage zunächst durch die Verwaltung überprüfen zu lassen und deshalb heute keinen Beschluss zu fassen.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0384/2005**

Verkehrsberuhigung Nerzweg

Herr Heupel ließ über die Vorlage abstimmen. Diese wurde einstimmig beschlossen.

„Sachentscheidung:

Auf der Straße Nerzweg wird in Höhe der Hausnummer 26 ein Betonkegel aufgestellt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Betonkegel mit Markierung Kosten in Höhe von ca. 800,00 € entstehen.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die o. g. Sachentscheidung ist zu finanzieren aus der Haushaltsstelle 6308.950.1052.3 "Baukosten Straßen kl. Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Stadtbezirk Münster-Nord". Die Haushaltsstelle hat zurzeit frei verfügbare Mittel von 247,82 €."

Da ein CDU-Antrag (A-N/0035/2005) nicht aufgerufen worden war, ließ Herr Heupel die Sitzung unterbrechen, um zu prüfen, ob der CDU-Antrag noch nachträglich aufgerufen werden kann.

Die Sitzung wurde von 19:40 Uhr bis 19:44 Uhr unterbrochen.

**A-N/0035/2005
CDU-Fraktion**

**Kostenreduzierung bei der Verkehrsberuhigung am
Nerzweg**

Die Prüfung ergab, dass dies nicht möglich war, zumal der Antrag zu Beginn nicht bekannt gegeben worden war. Einvernehmlich verständigte man sich darauf, dass der CDU-Antrag jedoch eingebracht sei und zur Senkung der Kosten von der Verwaltung mit berücksichtigt werden soll.

Punkt 5 der Tagesordnung

Anregungen/Anträge

**Punkt 5.1 der Tagesordnung
A-N/0021/2005**
Attraktivitätssteigerung Zentrum Kinderhaus

Herr Kisnat stellte für die CDU-Fraktion den Antrag auf Vertagung in die nächste Sitzung mit der Begründung, dass dann vermutlich die Vorlage des Stadtplanungsamtes hierzu vorliege.

Hierzu wies Herr Heupel darauf hin, dass er dem Antrag mit dieser Begründung ablehnen müsse. Daraufhin stellte Herr Kisnat erneut einen Vertagungsantrag ohne Begründung. Herr Frese (SPD) sprach dagegen. Dann ließ Herr Heupel mit folgendem Ergebnis über den Vertagungsantrag abstimmen:

10 Ja Stimmen (CDU, FDP) und 8 Nein-Stimmen (SPD, GAL; UWG). Damit war der Vertagungsantrag beschlossen.

Punkt 6 der Tagesordnung
Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung

Es lagen keine Stellungnahmen vor.

Punkt 7 der Tagesordnung
Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern

Es lagen keine Stellungnahmen vor.

Punkt 8 der Tagesordnung
Verschiedenes

Herr Temme berichtete, dass für einen notwendigen Elektroanschluss auf dem Hamannplatz jedes Jahr 35 € Zählergebühren zu zahlen wären. Er bat darum, diese aus der Haushaltsstelle „Pflege des Ortsbildes“ bezahlen zu können. Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss darauf hin einstimmig, den Betrag in Höhe jährlich rund 35 € für diesen Zweck aus der Haushaltsstelle „Pflege des Ortsbildes“ zur Verfügung zu stellen.

Herr Viehoff bat um eine kurze Sitzung des Ältestenrates im Anschluss an die Sitzung der BV Nord.

Anlässlich der letzten Sitzungsteilnahme bedankte sich Herr Frese (SPD) bei Herrn Kisnat (CDU) trotz aller politisch unterschiedlicher Meinungen für die gute Zusammenarbeit. Auch Herr Steinforth bedankte sich für die CDU-Fraktion bei Herrn Kisnat, der 10 Jahre die Fraktion geleitet hat.

Ende der Sitzung: 19:56 Uhr

Ralf Heupel
Bezirksvorsteher

Hans-Joachim Temme
Schriftführer